1810

Hildburghausen
1 April 1810.

N 3. und 4 1/2.

Thorvaldsens Museums
ARKIV.

1810.

9

Mit Vergnügen erhielt ich gestern Ihr Schreiben, lese mit lebhaften Freude in demselben daß nach einigen Wochen angefangen die Zeiten der Herrlichkeit antiker Kunst für uns Alle, sein werden. Die Verzögerung, warum in einigen Wochen haben sie die Gefälligkeit mir zu schreiben, so auch ob der Schild in Rom da sein muß, ob es nicht genug wäre, wenn ich die Nachricht einst hätte welche die Bäume gleich pflanzen würde? Wünsche gesunde Antwort.

Bin sie ein rechtschaffener Mann, freudig heute wegend als Künstler und zugleich als Bauer. Nicht von ihnen meine Meinung, und demnach sage ich dem Eichstaat Hr. Hofbaurath Hermann Danke

1/4 1810 - 9 r

Al Signore Bertel Thorvaldsen
Scultore
in
Roma

mannigfaltigen Werke kennzeichnen schon ihre Größe=
stimmung, und wünsche ich innigst daß sie
<u>verstanden</u> mir solchen Gewalt zu gebrauchen,
zu wissen daß unbändig, den Theuerlichen rechten
Werth ihrer Meinung wünsche ich den Verfolgern
zu erhalten, und daß sie in Dandanini's Werkstätte
schaft zum Werth erklären, und fassen.
Doch angenehm mir die Ankündigung baldigen
Veröffentlichung des Albums, bin ich sicher ihrer
Werke erfahren habe, band mit Freude den
noch nicht welcht Theil der Sünne folgen, un=
gesäumt. Ihr ihrer sehr zugeneigter

Ludwig Lange

Welches sind die entgegenkommen
Werkeden Bildhauer Lange? kann dem
Falsamb sie die Gestaltung geben?